Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 12 (1890)

Heft: 34

Anhang: Beilage zu Nr. 34 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Antheil der Frauen am amerikanischen Bürgerkrieg.

(Schluß.) och ein lettes Beispiel der allumfassenden Oboch ein lettes Benpiel von audumignetenten forge von Fran Biderdyfe für ihre Patienten icht übergeben. Nach der Schlacht bürfen wir nicht übergeben. Nach ber Schlacht von Chattanooga war sie während sechs Wochen das einzige weibliche Wesen in einem Lazareth mit 1800 Verwundeten. Das Wetter war entsetzlich rauh und falt. Die Mannichaft wurde beordert, Bäume

u fällen und große Holzhaufen zu errichten, welche beständig brennend erhalten murben, um bas Lager und das Lagareth zu erwärmen. Un biefen offenen Feuern tochte Mutter Bicerdyfe für ihre Pfleglinge und bereitete ihnen Thee, Kaffee, Suppe und geröftete Butterbrobichnitten, wobei fie fich die Finger und Kleider verbrannte. Die Sylvesternacht 1863 war besonders ftreng und falt. Der Sturm überwarf die Belte, worin die Schwerstverwundeten lagen, und

peitschte Schnee und Gis hernieder. Die gange Racht entfaltete Mutter Biderdyfe eine ans Riefige grenzende Thätigkeit, um ihre blut= losen und erschöpften Patienten vor bem Erfrieren Soher und höher wurden die Feuerhaufen geschichtet und neue angezündet, so nahe, daß die Flammen beinahe die Belte ergriffen, bis das Lazareth von einem Aranz lodernder, fnifternder, rauschender Fener umgeben war. Allein noch vor Mitternacht ging bas Brennmaterial aus. Die Mannschnermicht ging bus Deenmantem uns. Die Stundschaft in den Wald zu senden, um in der Finster-niß und bei der Kälte noch mehr Tannen zu fällen, schien barbarifch. Der Lagaretharzt getraute fich nicht, ben Befehl zu ertheilen und es ift zweifelhaft, ob derselbe, wenn ertheilt, hätte ausgeführt werden können. "Wir muffen schauen, wie wir die Berwundeten bis am Morgen erhalten fonnen, für heute Nacht ift nichts mehr zu machen," fagte er und zog fich rathlos in fein Belt zurück.

Allein Mutter Bickerdyke zeigte sich auf der Höhe ber schwierigen Lage. Mit ber ihr eigenen Migachtung höherer Instanzen wandte fie fich birett an die Pontonniers und hieß fie, ihr mit Maulthieren, Nexten, Baden und Retten gut folgen. Sie hatte es auf das Schanzwert bes Lagers abgefehen, welches zwar werthlos geworden war, zu deffen Demolirung es jedoch felbstverftändlich eines höhern Befehles bedurft hatte. Die Pontonniers wußten freilich fo gut wie Mutter Bickerdyke, daß das Leben von hunderten ihrer Kameraden bavon abhing, daß die Lazarethfeuer bis am Morgen im Brande erhalten werben fonnten; benn es mangelte an Bettzeug und man hatte jedem Berwundeten fanm einen bis zwei Teppiche geben fonnen. Nachdem fie daber von ihr mit Grog und Geback erwarmt und geftartt worden waren, ichieften fie fich an, ihren Befehl auszuführen.

Die Pontonniers begannen das Schanzwerf nieberzureißen und das Holz baraus zu den Fenern zu ichleppen, magrend Mutter Bicferbife ein halbes Dugend Fagiden Mehl öffnen und ben Maulthieren heiße Dehltränte machen ließ. Für die Arbeiter und Berwundeten wurde unter ihrer Leitung Reffel um Reffel voll heißen Betrantes bereitet: Raffee, Brog, nahrhafte Suppen, und um jeden ber 1800 Berwundeten ließ fie auf feiner Britiche beige Steine legen. Bei bem eifigen Sturme eilte fie bie gange Nacht hindurch von Belt zu Belt, heiße Steine in ber einen, heißes Getrant in ber anbern Sand, ihre armen, vom Froft bebenden "Anaben" troftend, aufheiternb und ermunternb.

Begen Morgen wurde der befehlführende Blatoffizier von Mutter Bickerdyfes unbefugtem Beginnen in Renntniß gefett und als er vom nahen Lager her zur Stelle geeilt fam, fonnte er feben, wie bie Refte bes zerftorten Schanzwerts allmalig in Flammen aufgingen. Er begriff bie Sachlage alsbalb und mußte fich die Nothwendigfeit und Beisheit bes Borgehens mohl felbst eingestehen. Allein es war feine Pflicht, für Ordnung und Disziplin einzustehen, und fo gebot er bem Treiben Einhalt. Ein einfacher Befehl blieb indes ohne Wirkung. Nicht eher, als bis es heller Tag war, sodaß die Mannschaft Brenn-material im Walbe holen konnte, ließ sie von dem Schanzwerf ab. bas vor einigen Wochen noch gur Bertheidigung gegen ben Feind gedient hatte.

"Mabame, betrachten Sie fich als unter Arrest geftellt," rief ber Major ber unermublichen Mutter Bicferdufe gu.

"Schon gut, Major," erwiderte fie, mit heißen Steinen und Getrant an ihm vorübereilend, "ich habe Arreft. Aber laffen Sie mich hübsch in Ruhe, bis es warmeres Wetter gibt, fonft erfrieren unfere Anaben, Herr Major."

Und bei ber Androhung der Strafe hatte es auch fein Bemenben.

Wir muffen abbrechen. Wir haben vielleicht bereits zu viel Raum beansprucht, um bas merfwurbige Buch zu ffiggiren, die beredtefte Kriegefchilberung, die wohl je aus ber Feber eines Betheiligten gefloffen ift und beren Lekture gewiß alle Frauen einerfeits ebenfosehr aufenern wird, in Beiten ber Roth bem Baterlande Opfer bargubringen, als es anderfeits ihren Abichen bor bem Rriege vermehren und ben Bunich nach Erhaltung bes Friedens und Ginführung internationaler Schiedsgerichte beleben wird.

Ergebung.

Die Soffnungen, sie sind dahingeschwunden, Die ich mir schuf in einsam trüben Stunden, Und feine, feine fehret mehr zurüd! Es ftand mein herz in heit'ger Gluth dir offen, Ein falter Blid von dir hat es getroffen — Grausam zerstörend meiner Seele Glud.

Wie ring, den Schmerz ich im Gemüthe nieder? Wo find' ich Ruh', das Clück der Liebe wieder, Das wie ein Stern am himmel untergeht? Ich foll von meinem holden Traume scheiden? Bohlan, ich kann um deinetwillen leiden! Und dies Empfinden ist für mich — Gebet! (F. 9R.

Abgeriffene Gedanken.

Es ift eine alte Regel: Gin Unverschämter fann beicheiden aussehen, wenn er will, aber fein Bescheidener

> Liebe fchwärmt auf allen Wegen, Treue wohnt für sich allein; Liebe fommt auch rasch entgegen, Aufgesucht will Treue fein.

Serber.

Briefkalten &

Fran **Rofine A.** in **B.** Ein oberstächliches, gedanfenlojes junges Mädchen, das sich mit der unabänderlich finlojes junges Mädchen, das sich mit der unabänderlich figlichen frammen Arbeit nicht befreunden kann und das die Jugendjafte blos als übliche Wartezeit für das kommende Mächenglick betrachtet, bedarf einer ihr Weien ganz besonders derücksichtegenden Erziehung und Lebenstührung, wenn etwas Rechtes daraus werden soll. Eine äußerst genaue und unerbittlich strenge Hausfrau, die Auftund Zeit genug hat, jede Arbeit des jungen Mädchens zu kontroliven, und die echnsoviel Gedusd besitz als Konseauen, um ein und dieselfen kreit so lange machen zu lassen, die nach Wunsch ausgeführt ist, dürfte noch ein zutes Kejultat zu Stande brüngen. Wenn Sie eine Solche als Prinzipalin Prer Tochter gefunden haben, so fönnen Sie dies Seltene nicht hoch genug halten. In jedem Falle reipettiven Sie die Lesprweisterin als Diejenige, die gut macht an Ihrem Kinde, was Sie an demselben versämmt haben.

Frau G. 38. 3. Wenn eine Mutter mit einem lleberreichtsum von Nahrung für den Sängling verfesen ift, so wird doch ohne Frage das Natürlichste fein, an diesem reichen Nahrungsquell das Kind sich sättigen zu lassen. Bo aber dies nicht beliebt, wird sich sättigen zu lassen, Bo aber dies nicht beliebt, wird sich Niemand iber die natürlichen Folgen wundern wollen. Im Webrigen ist es vollständig zwecklos, auf unklare, halbe Fragen eine Untwort zu ertheilen. Bit wenigstens möchten keine solche Berantwortung übernehmen.

Frau L. 28. Die gefragte Ausfunft werden wir Ihnen zustellen, jobald unsere Informationen zu Ende ge-führt find.

Pankoare Abonnentin. Bezüglich bes roth gewor-benen hölzernen Gefäßes machen Sie am besten ein Chlor-wasser, bas so lange stehen gelassen wird, bis bie Farbe verschwunden ist.

Betrible Sausfrau. Sie beflagen sich, daß Ihr Eheherr Alles, selbst Familienangelegenheiten, die in teinem Falle zur Kenntnisnahme der Dienstboten bestimmt sind, in beren Egenwart verschable. Preundliches Aufmerkfammachen und Ersuchen, das Berahren im eigenen Interesse au unterlassen, werde nicht beachtet, oder schwidden, das derfahren im eigenen Interesse au unterlassen, werde nicht beachtet, oder schwidden der hand gewiesen. Diese Eigenthsimtlicheit ift freislich dazu angethan, einer taktvollen und feinfühlenden

Ehefrau Unannehmlichkeiten und Berdruß zu bereiten, inbes ist es doch nicht das Schlinmste, was einer Frau
passiren kann. Des Wannes Rücksichtslosigkeit ist für die
Frau ein Sporn zur größten Uchtlamkeit auf sich selbst,
auf ihr eigenes Thun und Lassen. Eleich wie die Kinder
es thun, so beobachten auch unsere Dienstideten seiner und
urtheilen richtiger, als die herrschaften es vernuthen.
Sorge nun die Frau dassir, daß ihr von ihrem Manne
nach keiner Seite hin derechtigte Borwürfe gemacht werden können und vermeide sie auch jede Gelegenheit zu undassenben Erörterungen. Wer am unrechten Orte und taktso spricht, sei es Mann oder Frau, ist nur durch Schweigen zu kurtren. In jedem Falle aber ist es Pflicht der Frau, des Mannes Fehser nicht mit den Dienstoben zu bespre-chen, diese werden ohne Wegleitung das Richtige schon heraussinden. Eine gute Lehre mag die "Arenzträgerin" aber aus der Unannehmlichkeit ziehen. Sie soll all' ihr Weissen und Berstehen einsehen, um ihre Söhne zu rück-sichtsvollen, ihre momentanen Stimmungen beherrschenden Wenschen, ihre momentanen Stimmungen beherrschenden Wenschen, ihre momentanen Stimmungen beherrschenden Wenschen heraugusiehen, um andern folche "Schmezzen" zu erhvaren. Und mun zu Hyrer andern Frage. Es ist eine eigene Sache um die ossen krageser getalicht werden in Augenbilden großer seelische Er-regung, wo die sonst aber soll die Blume der Zütlicher Er-regung, wo die sonst aber soll die Blume der Zütlicher im Garten der Ehe nicht an den ossen se gepflanzt werden. Sie dustet am füßesten im Berborgenen, wo tein underusens Auge sie nustert. In ebler, teuschen, bei taltvolle Frau den ungestümen, seurischenden durch verschen, und der richtige Mann wird ihr's innertich Dant wissen. Unenblich bemissen der ist die Braut. Eine haten weiten kunte zurführelten ein die Braut. Eine Frau, der Bräutigam zurüchhaltender als die Braut. Eine Frau, her

wissen. Unenblich bemissend aber ist's, wenn ber Mann in biesem Puntte zartfühlender ist als die Frau, der Bräutigam zurüchgaltender als die Braut. Eine Frau, bei ihre zärtlichen Empsindungen nicht genugiam zu besperichen versteht, welche nicht die Gewährende ist, sondern die Verlangende, hat ihren schönsten Schmud verloren, ihre wirksamste Wassen aus der Hand gegeben. Bom Manne nicht begehrte Järtlichsteiten seitens der Frau entbehren jeden Reizes sit den Mann und sie muß fürchten, ihm gleichgillig und lästig zu werden.

Fil. 3. A. v. G. in S. Es scheint, Sie haben uns irrthümlicherweise einen Ihrer Auffätze aus der Alltagsschute eingesandt. Sie werden uns jedenfalls Dank wissen, daß wie durch Aerossentlichung des Schriftkuces Ihren Namen nicht bloß stellten.



Pfeffermünzgeist, einzig ächter, ist der Alcohol de

Menthe américaine

unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Toilette. Man verlange ausdrücklich "Menthe américaine", auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz anur Fr. 1. 50. Haupt-Depôt für St. Gallen:

Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann. Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889. — 25 Medaillen innert 15 Jahren.

Notiz.

Müttern empfehlen wir für ihre im Bachfen be-Müttern empfehen wir für ihre im Wachen beriffenen Töchter das "Neue Corfet", Shsem Dr. W. Chulthes. Dieses nach hygieinischen Grundsätzen augefertigte Corfet ift äußerk sollt, gestattet freie Bewegung, unterfrügt die aufreckte Haltung und bermeidet die gesundheitsschädliche Wirtung der disher gedräuchlichen Corfets, ohne daß die Eleganz der Figur barunter leidet. Das Corfet sann dirett vom Fadristanen, F. Wyss, Zürcher Corsessabrik, Schwelzergasse 11, Zürich,

Donnelthreite Cachemirs u. Merinos Garantitr reine Wolle). 100—120 cm. breit, à 80 Cts. per Elle, oder Fr. 1. 35 per Meter, in ca. 80 der bestezistienben Qualitäten bis zu den seine schen Metern, in ca. 180 der bestezistienben direkt an Krivate in einzelnen Metern, sowie ganzen Stüden portofrei in's Dan's Octinger & Co., Centralhof, Jürich. P. S. Muster unserer reichgatigen Collectionen umgehend franco, neueste Modebilder gratis. [482—2

Farbige Seidenstoffe

ca. 2500 verschiedene Farben und Dessins — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: von Fr. 1. 15 bis Fr. 17. 80 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die M. Rälin'sche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressiren.

Ladentochter,

aus guter Familie, bewandert im Service. sowie in jeder Handarbeit, sucht bis Oktober eine Stelle.

Geff. Offerten unter Chiffre A B 685 an die Expedition d. Bl. erbeten. [685]

Gesucht:

657] Ein treues, ordnungsliebendes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und die Hausgeschäfte versteht, zu einer kleinen Familie auf's Land. Gute Be-handlung wird zugesichert. Lohn je nach Leistung. Eintritt sofort bei Leistung Eintritt sofort bei Otto Honegger-Egli, Fischenthal.

665] Eine arbeitsame und gut erzogene Tochter braver Eltern, 24 Jahre alt, beider Sprachen mächtig, in der Schneiderei und Handarbeit gut bewandert, auch etwas von der Buchführung verstehend, wünscht Stelle in einem Geschäfte, Laden oder als Zimmermädchen. Sie wäre auch geneigt, Kindern französische Stunden zu geben.

Gefl. Offerten unter Chiffre \$ G 665 an die Expedition d. Bl.

On demande pour l'étranger une bonne sachant parler français et s'entendant à la cuisine et aux travaux du ménage. On exige de bons certificats temoignant On exige de sons certaineas temogrant de son honnéteté, de sa probité, de sa propreté et de son bon caractère. Gages de 30 à 45 fres. Envoyer les offres: W S F Bains de Schoenbrunn prês Zoug. [668]

1/10des_

Eine junge Tochter, welche in einem größern Modegeschäft als zweite Ar-beiterin thätig war, sucht Stelle. Gefl. Offerten sub Chiffre J K 649 be-fördert die Expedition d. Bl. [649

Gesucht: Ein reinliches, treues, arbeitsames Kindermädchen, welches Liebe zu Kindern hat, das Zimmermachen gründlich versteht, glätten und gut nähen kann. Eintritt 15. Oktober. Offerten, denen Zeugnisse und Photographie beigelegt sein müssen, an die Exped. d. Bl. unter Chiffre G M 659. [669]

Stelle-Gesuch.

Eine der französischen und deutschen Sprache vollkommen mächtige junge Schweizerin, welche seit mehreren Jahren in Deutschland als **Erzieherin** in Conin Deutschland als Erzleherin in Condition gestanden ist, wünscht baldmöglichst ähnliche Stelle nach Frankreich, Italien oder England. Eventuell würde sie sich als Reissbegleiterin oder auch in eine grössere Confiserie engagiren lassen. Zengnisse und Photographie stehen zur Verfügung. — Gefl. Offerten sub Ziffer Verfügung. — Gefl. Offerten sub Ziffer 672 befördert die Expedition d. Bl. [672

Ein kräftiger, fleissiger Jüngling, der seine Lehrzeit als Mechaniker geder seine Lenrzeit als Mechaniker ge-macht, wünscht zur weitern Ausbildung eine Stelle in einer guten mechanischen Werkstätte. Gute Behandlung Haupt-sache. — Offerten sub Chiffre R 656 an die Expedition d. Bl. [656 644] On demande une volontaire dans un ménage; elle recevrait chambre et pension pour ses services et aurait oc-casion d'apprendre le français. Vie de famille. — S'adresser à M^{me} Falbriard-Neukomm à St-Imier.

pine junge, brave Tochter wünscht Stelle als **Bonne** zu Kindern in der französischen Schweiz oder als **Reisebegleiterin** bei einer Herrschaft mit einem Kinde.

Gesucht.

667] In einem der ersten **Modegeschäfte** Winterthurs könnte eine intelligente Tochter in die Lehre treten. Familien-leben wird zugesichert. Eine solche, die nebenbei in den Hausgeschäften mithelfen würde, würde man unentgeltlich auf-nehmen. — Auskunft ertheilt Wittwe Buchmaier-Volet, Modes, Winterthur.

Manusch für eine gebildete, intelligente Tochter gesetzten Alters Stelle in gutem Hause, entweder zu Kindern oder für den Zimmerdienst. Gehalt wird nicht beansprucht, hingegen Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache und liebevolle Behandlung. Gefl. Offerten unter Chiffre Z W 670 an die Expedition d. Bl. [670]

Stelle-Gesuch.

Eine **patentirte Lehrerin**, deutsch, französ. und englisch sprechend, wünscht Stelle in einer Familie, in einem Institute oder als Reisebegleiterin. Gute Referenzen. — Gefl. Offerten sub Chiffre M Q 755 zu adressiren an die Annoncenexpedition H. Blom in Bern.

659] Ein durchaus solider, christlicher [645] und allgemein bestens empfohlener Geschäftsmann sucht behufs Gründung sicherer Existenz ein Darlehen von Fr. 200 auf ein Jahr. — Gefl. diesbezügliche Offerten unter Chiffre L M 659 befördert die Expedition d. Bl.

Lohnender Nebenerwerb

für Damen mit ausgebreiteter Bekanntschaft in den bemittelteren Kreisen, besonders auch an kleineren Orten.
Anfragen unter Chiffre P 610 befördert

Günstige Gelegenheit für Damen,

mit kleinem Kapital sich eine hübsche Existenz zu gründen. 581] Die Besitzerin eines Broderie - Zeichnungsgeschäftes (Dessinateur) verkauft sämmtliche Vorlagen, mehrere tausend Stück aller möglichen im Geschäft vorkommenden Branchen, alle neu und ungebraucht, sowie die dazu gehörenden Utensilien und Chemikalien um den festen Preis von Fr. 900. —. Unentgeltliche Anleitung zum Betrieb des Geschäftes.

Offerten sub Chiffre 0 531 Sch an die Expedition dieses Blattes. (O 581 Sch)

Frauenarbeitsschule Chur.

- Beginn des X. Kurses: 10. September 1890.

Unterricht in sämmtlichen Haupt- und Nebenfächern. — Prospekte stehen gratis zur Verfügung. — Auskunft ertheilt das **Damen-Comité** oder [568 Die Vorsteherin: S. Wassali.

50-jähriger Erfolg. — 53 Belohnungen, wovon 14 Goldmedaillen und 15 Ehrendiplome. Der einzige ächte ALCOOL DE MENTHE ist der

Alcool de Menthe DE RICQLES Unübertroffen für die Verdauung, Magen-, Kopfleiden u. s. w.

Der einzige ächte Alcool de Menthe bildet ein köstliches, gesundes und billiges Getränk. Er ist ein sehr wirksames Präservativmittel gegen epidemische Leiden und ein sehr geschätztes Toiletten und Zahnwasser.

Dépôt in allen guten Apotheken und Droguenhandlungen.

Ebenfalls zu haben sind die

PASTILLES A LA MENTHE

DE RICQLES.

Ibrik zu LYON, 9 cours d'Herbouville. — Dépôt in PARIS, 41 rue Richer.

Fabrik zu LYON, 9 cours d'Herbouville. — Dépôt in PARIS, 41 rue Bi MAN VERLANGE STETS DEN NAMEN "DE RICQLÈS".

Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail Fr. 3. - $\frac{1}{4}$,, 1.60 5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten
Tasse Caoao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [127
Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Gesucht:

641] Eine **Bonne**, welche tadelloses Deutsch und wenn möglich auch etwas französisch oder englisch spricht, zu dem zweijährigen Kind einer Familie, welche ihren Wohnsitz in Italien hat. Ohne ausgezeichnete Zeugnisse ist jede Anfrage überfüssig. (H 2777Y)
Offerten mit Photographie zu senden an das **Kurlaus Macolin** bei **Biel** unter Chiffre **C. D. L.** [641

Chiffre C. D. L.

0000000000000

Gesucht:

G21] Haushälterin mit PrimaReferenzen in ein Bijouterie-Geschäft. — Erfordernisse: Deutsch,
evangelisch, Kenntniss zur Führung
einer kleinen, bürgerlichen Haushaltung, einfaches, beschiedenes
Auftreten. Eintritt 1. Oktober.

einer kleinen, bürgerlichen Hauseiner kleinen, bürgerlichen Haushaltung, einfaches, bescheidenes
Auftreten. Eintritt 1 Oktober.
Offerten mit Photographie und
Referenzen, sowie Angabe der Gehaltsansprüche, unter Chiffre E 2230
an Rud. Mosse, Zürich. (M8556Z) ଁତତତତତତତତ

Pensionnat de jeunes demoiselles.

Vie de famille, étude spéciale de la (O 1644 L) langue française. (O 1644 L)
S'adresser à Mad. Béranger-Guisau, Villarose, Lausanne.

Les Eaux, Rolle (Vaud, Suisse)

Pensionnat de jeunes filles Miles Hänny, Directrices.

Education, instruction complète. Agréable vie de famille; soins affectueux. Maison de campagne admirablement située. Excellentes références et prospectus à (H 9176 L) disposition. [661]

Für Eltern.

Herr Louis Chevalley, Gerichts-schreiber in St. Saphorin, nahe bei Vivis (Kant. Waadt), nimmt noch eine junge Tochter in Pension auf, welche die französische Sprache erlernen möchte. Familienleben; sorgfältige Erziehung und täglicher Unterricht im Hause. Preis per Monat 50 Fr. — Referenzen stehen Diensten. (H 66 V)

Töchterpensionat Dedie - Juillerat in Rolle, Genfersee. Prosp. u. Referenzen zu Diensten. (#9885 L)

Lausanne.

prix modéré.

Zwei junge Fräulein fänden Aufnahme in einer guten Familie (Gutsbesitzer) bei Vevey. Sorgfältiger Unterricht, Unterweisung in Nadelarbeiten und mütterliche Pflege. Pensionspreis Fr. 700 jährlich. Gediegene Empfehlungen. — Näheres auf schriftliche Anfrage unter B. J. 58 an Haasenstein & Vogler. Vevey. (H 58 V) [605]

Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift
— Fr. 1. 10 — [590
Grapholog Müller, Oberstrass.

Bougies Le Cygne Perle Suisse



Abreibtücher Unterlagen in Caoutschouc Molton, Schwamm Holzwolle, impräg. Binden jeder Art Moseskörbe

Hütchen, Schleier Jäckchen, Vorleger Lätzchen-Schürzchen Steckkissen-Anzüge Wagendecken u. -Kissen Geh-Kleidchen Geh-Mäntelchen

Auswahlsendungen und Kataloge franko. Geschäft I. Ranges. Separate Abtheilungen für Damen- und Kinder-Weisswaaren-Confection.

Reichhaltigste Stofflager ermöglichen jedem Wunsche für Massarbeit promptestens nachzukommen.

Vorhang- und Teppichstoffe.

Einzige Bezugsquelle für die Schweiz: Der ächten Dr. Lahmann'schen

≣ Reform-Leibwäsche. **===**





Reblaubengaze

leinen, sehr stark [653 120 150 180 cm breit 100

40 50 60 70 Cts. per Meter per Stück, 54 Meter, 100 0 billiger.

Spalier-Netze

2 Meter breit, à 90 Cts. u. Fr. 1 pr. Meter

Traubensäckli

A Fr. — 15 in ittere grosse a Fr. — 15 — 20 — 25 per Stück a , 1.50 2. — 2.50 , Dutzend a , 10. — 15. — 20. — , 100 Stek.

Stoff, prap. zu Sackli 120 cm à 80 Cts., 150 cm à Fr. 1 pr. Meter empfiehlt bestens





allen Apotheken und bessern Droguerien.

Töchter-Pensionat

in Corcelles bei Neuenburg (Schweiz).

Diesen Herbst können wieder junge Töchter, die sich im Französischen, Englischen, Musik etc. etc. gründlich ausbilden wollen, in die **Pension** von **Mesdames Morard** eintreten. Gute Behandlung und angenehmes, christliches Familienleben werden zugesichert. [624



Dampf-Schnell-Wasch-Maschine

(verbessertes System Pearson) für Private, Anstalten und Hötels **Hydroextracteure** (Ausschwing Maschinen) Hydroextracteure (Auschwing Maschinen)
Auswindmaschinen, Mangen
Glätteofen, Treppleitern
Messerputzmaschinen
Brodschneidmaschinen
Raffeeröstmaschinen
Petrolmessapparate und Pumpen
jeder Art empfiehlt
[633]

G. Leberer – Töss.



System Dr. W. Schulthess

Schweizer-Patent Nr. 1395 Deutsches Reichs-Patent Nr. 52,501

Verleiht der Trägerin eine elegante Figur.

Ist angenehmer zu tragen und bedeutend solider als jedes andere Corset.

Vermeidet jeden schädl. Druck auf die innern Organe.

Gestattet freie Bewegung durch sinnreich angebrachte Ge-lenke, die zugleich den Bruch der Fischbeine verhindern.

Ist das Einzige, welches laut Gutachten von ärztl. Autoritäten für heranwachsende Töchter empfohlen werden kann.

Blutarmen, Magen- u. Lungen-leidenden grosse Erleichterung.

(M 9018Z) Das

neue patent. Corset (System Dr. W. Schulthess)

wird nur nach Maass **in ganz solider Ausführung mit Fischbeineinlagen**

angefertigt nnd ist direkt von der Fabrik zu beziehen. Preis je nach Ausstattung und Grösse von **Fr. 13.** — an. Allein berechtigter Fabrikant:

F. Wyss

Zürcher Corset-Fabrik Schweizergasse 11, Zürich.

Aufträge in St. Gallen nimmt entgegen:

Frau Gasser-Bollier, Webergasse 26.

Kirschmus -

gute, gesunde Confitüre, versendet auch dieses Jahr wieder in Büchsen von 1 Liter an zu Fr. 3. — (H 2711 Y) [615

Gottl. Häsler in Einigen bei Spiez.

Ergraute Haare färbt dauernd und ächt in der früheren Naturfarbe Apotheker G. Schoder's (J. Schrader's Nachf., Feuer-bach-Stuttgart) **Tolma.** Flacon Fr. 2. 50.

Generaldépôt: Steckborn: P. Hart-mann, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz. [57-11

Zu verkaufen: =

Wegen Nichtgebrauch eine Wasch-Maschine (System Pearson) von Kupfer, sehr solid und garantirt gut, sammt oder ohne Ofen, sehr billig. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Allen Hausfrauen

bestens empfohlen! Garantirt ächte Eier-Rübeli,

ergibt in wenigen Minuten, mit oder ohne Fleischbrühe gekocht, eine feine, kräftige Suppe. — Der Preis per ¹ ₂ Kilo, sammt Kochrezept, beträgt ⁷0 Cts. bei Bezug von 4¹ ₂ Kilo franko jede schweizerische Station. Versandt nur gegen Nachnahme. Stets frisch zu beziehen bei

Frau Stahel-Uzler, Bahnhofstrasse, Uster.



Goldene Medaille

Weltausstellung +i PARIS 1889. i→

In frischer Auswahl angekommen

diverse : Glyzerinseife Mandelseife

Sandseife Rosenseife Veilchenseife

Theerschwefelseife Vaselinseife Lilienmilchseife Kämme und Haarnadeln in neuesten Genres
Pomaden

Pomaden

Kölnisch Wasser

Eau de Chinin

Zahnbürsten etc.

Die billigsten Preise zusichernd, empfiehlt sich achtungsvollst

Marie E. Sulser,

Poststrasse — C
NB. Alle Sendungen franko. Chur.

Alle Verdauungs-Kranke

können ein belehrendes Buch g kostenlos von J. J. F. Popp in Heide. Holstein, beziehen.

Eine kleine Schrift über den Haarausfall n. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9 Boulevard de Plainpalais, Genf.

Istituto Grassi già Massieri Lugano.

Primar-, Real- und Gymnasial-Schulbildung bis zum Liceum. Vorbereitungs-kurse für Deutsch- und Französisch-Sprechende. Prospektus und Referenzen durch Die Direktion.

Strumpfwaaren, wollene und baumwollene. Damen- und Kinder-Strümpfe, Socken, Wollengarne in grösster Auswahl, Häckelgarne

empfiehlt Hs. Jacob Wild zum "Baumwollbaum" St. Gallen.

00000000000 Bazar – St. Gallen **Q**

empfiehlt

Bürstenwaaren:

Bodenwischer, Reisbesen, Handkehrwische mit kurzem und langem Stiel, Tischwischer, lackirt, Teppichbeseli, Schrupper, Fegbürsten, Fassbürsten, Viehbürsten, Teppichbürsten, Lampenwischer, Flaschenbürsten, Pfannenbeseli, Besteckbürsten, Anstreich-, Glanz-und Abreibbürsten, Maurer- und Malerpinsel, Kleider-, Hut- und Haarbürsten, Frottirbürsten.

Teppichwaaren:

Cocos- und Jutenläuferstoff in verschied. Breiten. Tapisserieläufer.

Thürvorlagen

in Stroh, Seegras und Spaterin, Bürstenteppiche etc. etc.

Wachstuch

85, 100, 115 und 145 Centimeter breit.

Kautschukstoff zu Betteinlagen Linoleum

Waschtischvorlagen

andschoner für Wascht

Müller's Kokosnussbutter

in Originalbüchsen von 1 Kilo, 21/2 Kilo, 41/2 Kilo, 121/2 Kilo.

Alex. Germ. Weber, Rorschach.

Nervenleidend

Auf Grund eingehender Prüfung der substantiven Zusammensetzung des Weissmann'schen Präparates und der mit demselben erzielten ausserordentlichen Heilresultate hat die Jury der

internationalen hygienisch-medicinischen Ausstellung zu Gent,

bestehend aus den Herren:

B

Dr. Vriese, Professor und Prüfungskommissär der Königlich belgischen Regierung,

Dr. Utudjian, Kaiserlicher Palastarzt in Konstantinopel, **Dr. Vanhamel-Roos,** Direktor der Prüfungskommission für Lebensmittel in Amsterdam,

N. Gille, Professor und Vizepräsident der Königlich belgischen Akademie und Mitglied der Medicinalkommission,

Van Pelt, Mitglied der Medicinalkommission in Antwerpen,

Van de Vyvere, Direktor des chemischen Laboratoriums und Mitglied der Medicinalkommission in Brüssel, dem Weissmann'schen Schlagwasser als Heil-

mittel gegen Nervenleiden

🛶 die silberne Medaille 🛶

creirt, laut dokumentaler Ausfertigung vom 30. September 1889.

Diese Auszeichnung Seitens der vorbezeichneten, lediglich aus Celebritäten der Wissenschaft zusammengesetzten Kommission, ist um deswillen die höchste Anerkennung, weil sie bislang zum ersten Mal einem derartigen Hülfsmittel ertheilt wurde. Die Broschüre über das Weissmann'sche Verfahren (21. Auflage) ist kostenfrei erhältlich in der

St. Konrad-Apotheke, Zürich-Aussersihl. *ĬŶ*ŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶĬ

H. J. Bosshardt.

Möbelschreiner,

Fehraltorf (Kt. Zürich). Spezialität feiner Möbel

partienweise mit Crystallglasfournirung. Empfohlen und ausführlich besprochen von der verehrlichen Redaktion dieses Blattes (Nr. 30). — Referenzen von Be-sitzern solcher Möbel und Zeichnungen gerne zu Diensten.



Wollspinnerei

Tuchfabrik Freiburg

Meustadt 82 übernimmt stets Wolle zum Verar-Strick- und Webgarn, Halblein, Guttuch. Gewissenhafte, sorgfältige Bedienung.

Die beliebten

versendet franko gegen Nachnahme à Fr. 3.20 per Kilo Conditorei Schnebli in Baden.

Phönix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs von Professor H. E. Schneide:

rgrauen, wie auch sich die natürliche

allen ihulichen Fabrikaten auszeichnet.
Preis pro Blichas Fr. 1.35 und Fr. 2.50.

Titonius-Oel, natürl. Locken zu ersielet.
Preis Fr. 1.75 per Babatt.
Wiederverkürfer hohen Rabatt.
Generat. Depth:

Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel.

Unterzeichneter liefert

Wäsche-Seile

von enormer Stürke, ohne Einlagen, sondern durch und durch aus bestem Baumwoll-Nähzwirn gedüntelt. Nass geworden, bleiben sich solche immer gleich glatt, krangeln nicht und geben in der feinsten Wäsche keine Striche ab. Dieselben sind jeder Hausfrau auch wegen ihrer Leichtigkeit und Handhabung zur Anschaffung zu empfehlen und eignen sich auch ganz besonders als schönes und passendes Fest- und Hochzeitsgeschenk. Die Seile werden in jeder beliebigen Länge a 20 Cts. per Meter, auf Verlangen mit einem eleg. Haspel à Fr. 1. 75, geliefert.

J. M. Seel. mech. Bammwoll-//wirnerei

J. M. Seel, mech. Baumwoll-Zwirnerei



ZÜRICH. Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.